

Biotop-Arten und deren Pflege auf dem Golfplatz Hechingen-Hohenzollern e.V.

1. Teiche – Weiher:

Beregnungsteich zwischen Bahn 5 und Bahn 16, Beregnungsteich zwischen Bahn 9 und Bahn 11



- Rasenkurzschnitt zu den Gewässerkanten nur an den Stellen, an denen es zu Zwecken des reibungslosen Golfspiels unbedingt erforderlich.
- Aufkommende Gehölze im Uferbereich werden überwiegend entfernt.
- Vermeidung zu großer Wasserstandsschwankungen im Beregnungsteich und den angrenzenden Wassergräben.
- Einmal jährlich wird Schilfbewuchs entfernt.

2. Magerrasen:

Bereiche auf dem „neuen Platz“



Die Flächen sollen als Magerrasen erhalten werden, um den Artenreichtum von Flora und Fauna zu erhalten. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass keinerlei Schnittgut aus den Golfflächen darauf ausgebracht wird.

- 1 Schnitt im Jahr
- Schnittgut wird immer abgefahren
- Keine Düngung

3. Hecken:

Auf dem „neuen und alten Platz“



Die Hecken bestehen aus heimischen Arten. Auf der Bahn 1 und 18 wurden die dicht stehenden Reihenverbände etwas ausgelichtet und von unten aufgeastet. Der Heckengürtel dient einerseits als Schutz des dahinter liegenden Weges vor verirrtten Golfbällen, aber auch als Rückzugsraum für Vögel und Kleingetier.

4. Einzelbäume:

Verteilt auf „Altem“ und „Neuem Platz“



- Bei der Pflege wird auf die Wegsicherheit geachtet.
- Ziel ist es die natürlichen Baum-/Kronencharakteristik durch fachgerechten Baumschnitt zu erhalten.

5. Streuobstwiesen:

Bahn 2 und Bahn 3



Ziel ist es:

- Eine Erhaltung bzw. Erweiterung des Baumbestandes mit regionalen Obstsorten (Hochstamm).
- Eine fachgerechte Pflege durch jährlichen Schnitt durchzuführen.

6. Andere Lebensräume

Auf der Anlage finden sich noch weitere wertvolle Lebensräume wie:



- Verlesesteinhaufen.
- Feldholzinsel, neugepflanzt mit Schwarzdorn, Weißdorn und Haselnuss.

Alle diese Bereiche unterliegen ständiger Erneuerung oder Zuwachs, da neu anfallendes Material immer wieder der entsprechenden Flächen zugeordnet wird.